

Infobrief Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Krisenintervention und Existenzsicherung" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Neben allgemeinen Informationen, Fördermittel, Projektausschreibungen und anderen wissenswerten Informationen, sind die fachspezifischen Informationen nach den Bereichen aktuelle Rechtsprechung und Informationen sowie Veranstaltungen und Fortbildungen geordnet. Wir hoffen, Ihnen dadurch eine strukturierte und ansprechende Informationsweitergabe zu bieten.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Oliver Kaiser und Sabine Oswald

Allgemeines

BAG Wohnungslosenhilfe - Zahl der Wohnungslosen in Deutschland – Zumeldung des PARITÄTISCHEN BW

Nachfolgend können Sie die Pressemitteilung der BAG W mit der aktuellen Schätzung der Zahl der Wohnungslosen in Deutschland einsehen. Die Schätzung wurde in der Bundespressekonferenz vorgestellt. Wir haben nachfolgende Zumeldung gemacht:

Berlin/Stuttgart 14.11.2017 - Nach Ansicht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes unterstreichen die heute von der BAG Wohnungslosenhilfe vorgelegten Befunde den dringenden Handlungsbedarf am Wohnungsmarkt“, erklärt Neben der schnellstmöglichen Schaffung preiswerten Wohnraums und Maßnahmen zur Prävention von Wohnungsverlust fordert der Paritätische eine grundlegende Reform des Wohnungsmarktes.

[»weiter zum Beitrag](#)

Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten

Eine aktualisierte Ausgabe der Online-Publikation „Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten nach ihrer Unterbringung auf

Haftplätzen des geschlossenen und offenen Vollzuges jeweils zu den Stichtagen 31. März, 31. August und 30. November eines Jahres“, ist erschienen. Sie enthält die Fortschreibung der Daten zum Stand vom 31. August 2017. Die aktualisierte Ausgabe der Online-Publikation „Bestand der Gefangenen und Verwahrten in den deutschen Justizvollzugsanstalten nach ihrer Unterbringung auf Haftplätzen des geschlossenen und offenen Vollzuges jeweils zu den Stichtagen 31. März, 31. August und 30. November eines Jahres“, ist erschienen. Sie enthält die Fortschreibung der Daten zum Stand vom 31. August 2017.

Für Baden Württemberg wird die aktuelle Überbelegung deutlich. Von den zur Verfügung stehenden 7636 Haftplätzen sind 7589 belegt. Das entspricht eine (Über-) Belegung von über 99 Prozent.

[»weiter zum Beitrag](#)

Manne Lucha weist auf gesundheitliche Gefahren für Obdachlose im Winter hin

Obdachlose Menschen, die auf der Straße übernachten, sind insbesondere in den kalten und feuchten Wintermonaten besonderen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt. „Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, nicht wegzuschauen, wenn Sie im Winter auf einen Menschen in Not treffen. Sie können helfen und möglicherweise sogar Leben retten. In Baden-Württemberg muss niemand auf der Straße übernachten“, sagte Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha am Sonntag (19. November). Ein Anruf beim Ordnungsamt oder dem örtlichen Polizeirevier genüge. An vielen Orten im Land hielten Kommunen und karitative Organisationen Aufwärmstuben und Nachtquartiere für wohnungslose Menschen bereit. „Bei hilflosen und akut gefährdeten Menschen rufen Sie bitte den Rettungsdienst unter 112 an“, so der Minister.

Lucha machte auf die im Internet abrufbare Arbeitshilfe aufmerksam, die Kommunen und Einrichtungen über Hilfsangebote für Wohnungslose informiert. Diese erläutert die rechtliche Situation und die Zuständigkeiten in Baden-Württemberg. Zusätzlich stehen Vorlagen für Plakate oder Informationskarten zur Verfügung, mit denen obdachlose Menschen, aber auch die Öffentlichkeit auf Hilfsangebote aufmerksam gemacht werden können.

„Gerade in diesen Tagen wird oft der Vorwurf laut, obdachlose Menschen in Deutschland würden aufgrund der Flüchtlinge aus dem Blick geraten. Dem ist nicht so“, sagt KVJS-Verbandsdirektor Senator e.h. Prof. Roland Klinger. „Notunterkünfte und Angebote der Wohnungslosenhilfe werden in Baden-Württemberg weiterhin mit großem Engagement und trotz Mangel an bezahlbarem Wohnraum zur Verfügung gestellt. Die im Internet abrufbare Arbeitshilfe des Kommunalverbands für Jugend und Soziales und der Liga der freien Wohlfahrtspflege soll helfen, diese Menschen im Winter vor dem Erfrieren zu schützen.“

Weiterführende Informationen

Die Arbeitshilfe für Unterstützungsangebote für Obdachlose wurde gemeinsam von den Kommunalen Landesverbänden, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg erarbeitet.

[»weiter zum Beitrag](#)

Aktualisierter Wegweiser 2017 der BAG-S bestellbar

Anbei finden Sie die Mitteilung der Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe für ihren aktualisierten Wegweiser für Inhaftierte, Haftentlassene und deren Angehörige, Bestellmöglichkeiten findet sich ebenfalls darin.

[»weiter zum Beitrag](#)

Studie über die Auswirkungen von kurzen Freiheitsstrafen auf Mütter und ihre Kinder in England & Wales

Im Juli 2017 veröffentlichte die Förderstiftung Oakdale Trust Wales, die De Montfort University of Leicester und die Coventry University, unter der Leitung von Lucy Baldwin und Rona Epstein, ihre Forschung zu den Auswirkungen von kurzweiligen Freiheitsstrafen auf Mütter sowie ihre Kinder in England und Wales.

[»weiter zum Beitrag](#)

SchuldnerAtlas Deutschland

Die Creditreform hat ihren jährlichen "SchuldnerAtlas Deutschland" veröffentlicht. Dem SchuldnerAtlas 2017 zur Folge sind über 6,9 Millionen Bürger/-innen überschuldet, daraus ergibt sich eine Überschuldungsquote von 10,4 %.Gegenüber dem Vorjahr ist das ein leichter Anstieg. Im Osten Deutschlands liegt die Überschuldungsquote leicht über der im Westen Deutschlands (10,4 % gegenüber 9,9 %). Als Schwerpunkt wurde in diesem Jahr eine Milieu-Studie gemacht, die hervorbringt, dass Überschuldung als Thema insbesondere in der "Mitte der Gesellschaft" an Bedeutung gewinnt. Unter dem obenstehenden Link lasse sich auch regionale Karten abrufen - Überschuldungsquoten der Bundesländer, aber auch einzelne Großstädte und Kreise sind ausgewiesen, die für die regionale Arbeit von Nutzen sein können.

[»weiter zum Beitrag](#)

SGB II

Broschüre des Paritätischen Wohlfahrtsverbands „Ausgeschlossen oder privilegiert

Die ausführliche praxisnahe Broschüre des Paritätischen Wohlfahrtsverbands „Ausgeschlossen oder privilegiert? Zur aufenthalts- und sozialrechtlichen Situation von Unionsbürgern und ihren Familienangehörigen“(von Claudius Voigt) ist vor wenigen Tagen erschienen und auf dem neuesten Rechtsstand.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

- 15/01/2018 Einladung zur Auftaktveranstaltung "Bildung im Paritätischen Baden-Württemberg"
[»weiter zum Beitrag](#)
- 21/02/2017 Fachtagung Verein für Sozialplanung - Strategien und Praxis für bezahlbares Wohnen
[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.